



Kleine Füchse

RAULE-STIFTUNG

Stiftungsbericht 2022



Hochbegabung früh erkennen und fördern

Liebe Leserin, lieber Leser,

den Grundstein für die Stiftung Kleine Füchse legte Horst Raule vor nunmehr 20 Jahren in Wiesbaden. Von Anfang an war es das Ziel, hochbegabte Kinder früh zu erkennen und sie bestmöglich zu fördern. Wir wollten Rahmenbedingungen schaffen für erfolgreiche Bildungswege und für eine gute Persönlichkeitsentwicklung – auch zum Wohle einer zukunftsgerichteten Gesellschaft. Die persönliche Unterstützung der Kinder und Familien sowie des pädagogischen Fachpersonals stand dabei immer im Zentrum unserer Arbeit.

Möglich ist dies dank der vertrauensvollen und beständigen Zusammenarbeit mit unseren Partnern, Förderern und Sponsoren, von denen viele uns schon seit den Anfangstagen der Kleine Füchse Raule-Stiftung begleiten. Herzlichen Dank!

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Stiftungsberichts 2022, der den Fokus auf das legt, was uns wichtig ist: das Wirken unserer Arbeit bei Kindern, Eltern und Erziehern, in den Medien und in der Öffentlichkeit.

Ihr Team der Stiftung Kleine Füchse



Inhalt

UNSERE STIFTUNGSARBEIT WIRKT...

6 ... BEI ERZIEHERINNEN UND ERZIEHERN

Tages-Seminar und Zertifikats-Kurs

10 ... IN DEN PARTNER-KITAS UNSERES NETZWERKS

Netzwerk und Pädagogisches Forum

12 ... BEI ELTERN UND FAMILIEN

Begabungspsychologische Beratung und Web-Dialoge

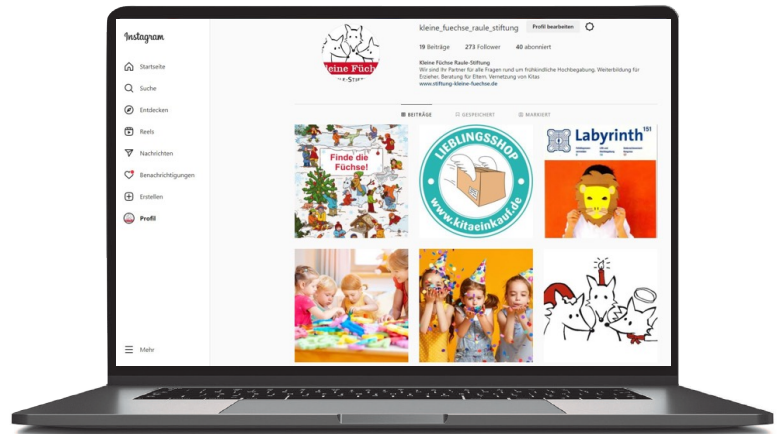
16 UNSERE FÖRDERER UND SPONSOREN

Unterstützer — Kita-Paten — Wegbegleiter



9

18



18 DIE *KLEINEN FÜCHSE* IN DEN MEDIEN

Fachpresse – Tageszeitungen – Social Media

19 GREMIEN UND KURATORIUM

Vorstand und Stiftungsrat

Wissenschaftlicher Beirat und Kuratorium

21 FINANZBERICHT

Chancen und Risiken

30 Impressum



29

Finanzlagerichtlinie
Kleine Fuchse

Unsere
Stiftungsarbeit wirkt ...



... bei Erzieherinnen und Erziehern

Ziel unserer Stiftungsarbeit ist es, hochbegabte Kinder bereits in der Kita zu erkennen und zu fördern, damit sie ihre Potenziale bestmöglich ausschöpfen und sich optimal entwickeln können. Um dies zu erreichen, stellt die Stiftung *Kleine Füchse* ein **umfassendes Fortbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte** bereit:

- **Tages-Seminare** zum Einstieg
- **Zertifikats-Kurse** für einen weitreichenden und praxisnahen Wissenserwerb
- **Pädagogisches Forum** zum Austausch von Erfahrung und Expertise sowie zur Wissenserweiterung

TAGES-SEMINAR **Reichweite schaffen, Hürden abbauen**

Das Tages-Seminar dient der Stiftung vor allem als Einstiegsformat. Mit dem kompakten Seminar lassen sich Erzieher und Erzieherinnen erreichen, die möglicherweise ein auffälliges Kind in ihrer Gruppe haben und auf der Suche nach Informationen und ersten Hilfestellungen zu frühkindlicher Hochbegabung sind. An dieser Stelle ist es wichtig, eine Fortbildungsmöglichkeit anzubieten, die weder zeitaufwendig noch kostenintensiv ist und ein **Bewusstsein** schafft für die Vorteile – ja, **für die Notwendigkeit – von fundiertem Wissen über Hochbegabtenförderung** in der Kita.

Im Jahr 2022 führten wir sechs Tages-Seminare durch, an denen insgesamt 63 Erzieher und Erzieherinnen sowie Kita-Leitungen und weitere pädagogische Fachkräfte teilnahmen. Im Vorjahr waren es 47 Teilneh-

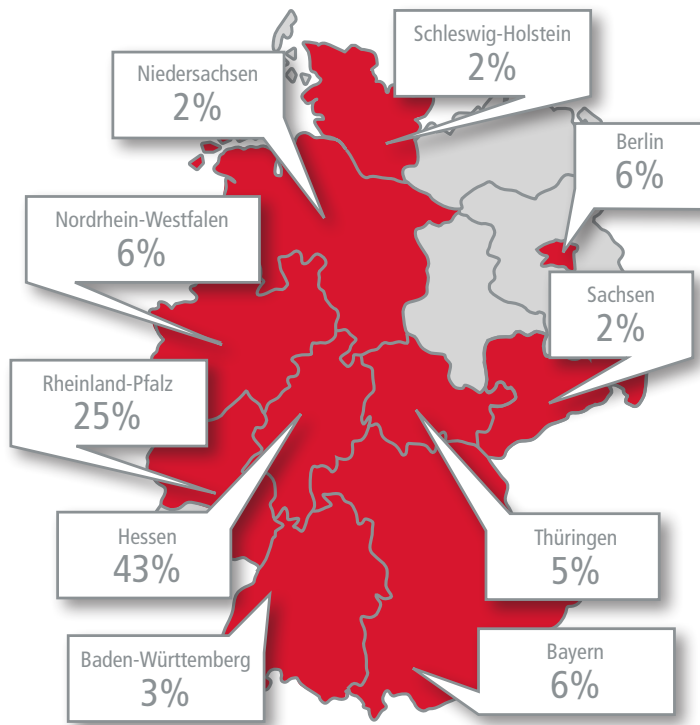
mer. Dank der **Digitalisierung des Formats** konnte das Tages-Seminar ortsunabhängig gebucht werden, sodass wir für 2022 **Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet** verzeichneten und auch an überregionaler Reichweite zulegen konnten (siehe Grafik S. 8). Gut 20 Prozent der Teilnehmer kamen aus unseren Partner-Kitas und nahmen im Rahmen der durch einen Kita-Paten gesponserten Kooperation kostenlos am Tages-Seminar teil. Für die übrigen 80 Prozent lagen die Kosten für das Tages-Seminar 2022 bei 95 Euro pro Person.

Formate wie unser Tages-Seminar sind wichtig, weil sie Erzieherinnen und Erzieher für das Thema frühkindliche Hochbegabung sensibilisieren und ihnen ein niedrigschwelliges Fortbildungsangebot machen, das darauf aufbauend ausgebaut werden kann.

Inhalte und Schwerpunkte

- **Wissen kompakt:** vermittelt durch die Psychologinnen der Stiftung *Kleine Füchse*
- **Theorie:** was Hochbegabung ist und wie sie sich bei Kindern äußert
- **Praxis:** begabungsfreundliche Rahmenbedingungen für den Kita-Alltag
- **Ausblick Hochbegabtenförderung:** wie sich Förderstrukturen etablieren und erhalten lassen

Teilnehmer am Tages-Seminar 2022



Teilnehmer am Tages-Seminar 2022 gesamt: 63

Inhalte und Schwerpunkte

- Hochbegabte Kinder in der Kita: Wissen, Erfahrung, Anwendungsbeispiele
- Theorie: Verhaltensmerkmale und Besonderheiten, Interpretation und Diagnostik, Folgen und Fördermaßnahmen
- Praxis: Beobachtung und Projektarbeit, Spiele und Materialien zur individuellen Begleitung hochbegabter Kinder
- Perspektive Hochbegabtenförderung: Förderstrukturen etablieren und erhalten, Fördermodelle, Elterngespräche, Einschulungsfragen
- Qualifikationsnachweis durch **Zertifikat und Urkunde**

ZERTIFIKATS-KURS Umfassendes Wissen in Theorie und Praxis

Als elementare Säule im Fortbildungsangebot der Stiftung *Kleine Füchse* hat sich seit 2018 der sechstägige Zertifikats-Kurs etabliert. In dem umfassenden berufsbegleitenden Kurs machen sich die Teilnehmer mit frühkindlicher Hochbegabung in Theorie und Praxis vertraut. Wissenschaftliche **Grundlagen** aus der Psychologie spielen dabei ebenso eine Rolle wie **Fachwissen** aus der Begabungspädagogik.

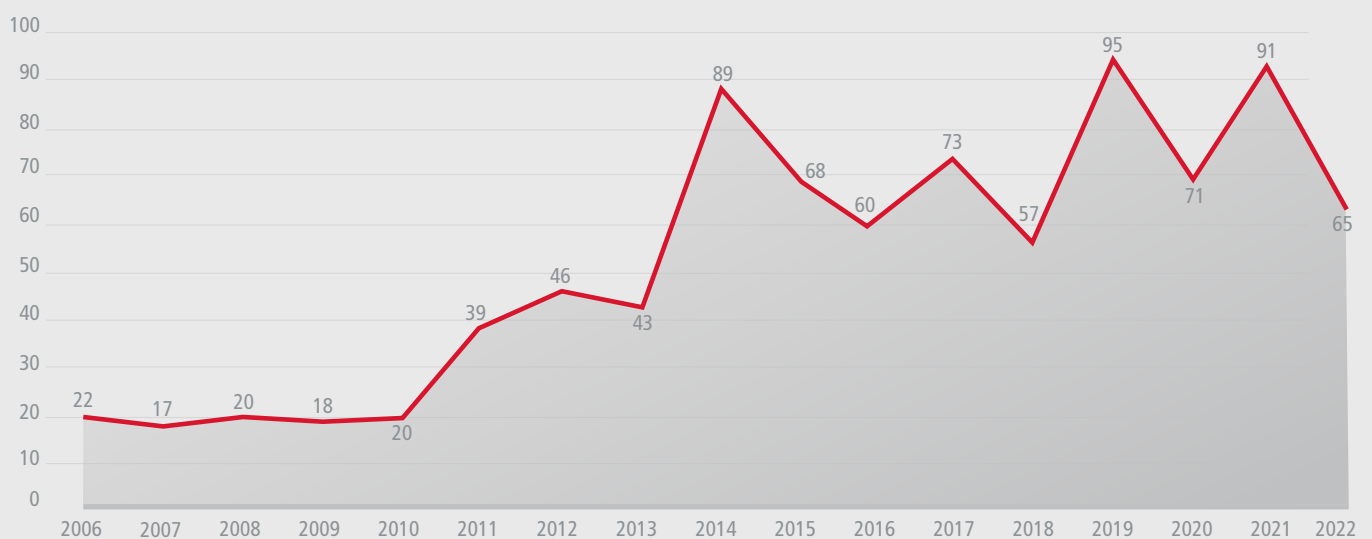
Anspruch in der **Konzeption des Zertifikats-Kurses** war stets, die Inhalte so aufzubereiten, dass sie einen unmittelbaren Mehrwert schaffen für die Arbeit der teilnehmenden Erzieher und Erzieherinnen in ihren Einrichtungen. Entsprechend gehören ein **Praxismodul mit einer konkreten Beobachtungsaufgabe** in der Kita sowie die **Durchführung eines begabungspädagogischen Projekts** neben den Theoriestunden zum Kursprogramm. Ebenso ist die unmittelbare Interaktion mit den Lehrenden, aber auch innerhalb des Teilnehmerkreises fester Bestandteil des didaktischen Ansatzes. Abgeschlossen wird der Zertifikats-Kurs mit der Präsentation des Projekts und einer Multiple-Choice-Klausur.

2022 nahmen insgesamt 65 Erzieherinnen und Erzieher an den sechs angebotenen Zertifikats-Kursen teil. Vier der Kurse fanden online statt, sodass wir, ebenso wie mit dem Tages-Seminar, eine größere Reichweite in der Fläche erzielen konnten. Ein wachsendes Bewusstsein für die Notwendigkeit einer frühen Hochbegabtenförderung in Erzieherkreisen, auch über unser Kita-Netzwerk hinaus, belegen die fast 25 Prozent der Teilnehmer, die nicht aus einer Partner-Kita der Stiftung *Kleine Füchse* kamen, sondern sich als **Selbstzahler** für den Zertifikats-Kurs zur „Begabungspädagogischen Fachkraft Stiftung *Kleine Füchse*“ anmeldeten.



Die Zertifikats-Kurse der Stiftung Kleine Füchse fanden sowohl als Präsenz-Veranstaltungen im stiftungseigenen Fortbildungszentrum als auch digital statt.

Teilnehmer am Zertifikats-Kurs 2006 bis 2022 (gesamt 894)



Unsere Stiftungsarbeit wirkt ...



... in den Partner-Kitas unseres Netzwerks

Im Jahr 2022 gehörten 119 Kindertagesstätten zum Netzwerk der Stiftung *Kleine Füchse*. Diese Einrichtungen legen einen besonderen Fokus auf die Förderung hochbegabter Kinder, ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nehmen kostenlos an den Tages-Seminaren und Zertifikats-Kursen der Stiftung teil. Darüber hinaus steht den fortgebildeten Fachkräften ein regelmäßiges Pädagogisches Forum offen. Familien aus den Partner-Kitas der *Kleinen Füchse* können das begabungspsychologische Beratungsangebot der Stiftung inklusive Intelligenzdiagnostik kostenlos wahrnehmen. Möglich ist dies dank der großzügigen Unterstützung von Unternehmen, Stiftungen, Gemeinden und Privatpersonen, die sich als Kita-Pate mit finanziellem und inhaltlichem Engagement für die Förderung hochbegabter Kinder einsetzen.

Den Grundstein für das Kita-Netzwerk legte die *Kleine Füchse* Raule-Stiftung 2007 mit ihren ersten Partner-Kitas in **Wiesbaden**. Mittlerweile ist das Netzwerk auch in **Rheinland-Pfalz** gewachsen – dank des großen Einsatzes der Dr. Wolfgang und Anita Bürkle Stiftung gehören zahlreiche Einrichtungen rund um **Kirn, Bad Kreuznach und Idar-Oberstein** dazu. Auch **Frankfurt, Ingelheim, Limburg und der Rheingau-Taunus-Kreis** sind im Netzwerk vertreten. Seit 2022 kooperiert die erste Kita in **Berlin** mit der Stiftung *Kleine Füchse*.

Vorteile des Kita-Netzwerks

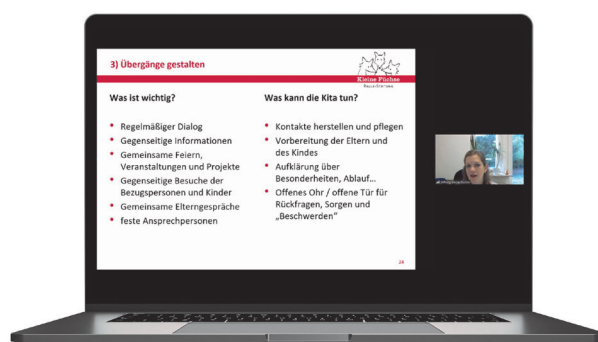
- Erfahrungsaustausch mit anderen begabungspädagogischen Fachkräften
- Wissenserweiterung durch aktuelle Studien und Vorträge
- Anregung durch Projekt- und Spielideen
- Fachdiskussionen durch gemeinsames Grundlagenwissen

PÄDAGOGISCHES FORUM

Wissen erweitern, Erfahrung austauschen

Das Pädagogische Forum vernetzt die Partner-Kitas der Stiftung miteinander und gibt den Teilnehmern auch nach dem Abschluss ihrer Fortbildung die Möglichkeit, sich im Sinne einer nachhaltigen Hochbegabtenförderung weiterzubilden. Das **Pädagogische Forum findet mehrmals jährlich statt**, im Mittelpunkt steht jeweils ein begabungsspezifisches Thema. Nach einem Vortrag der Referentin können Fragen gestellt, Erfahrungen ausgetauscht und konkrete Beispiele besprochen werden. Eine gemeinsame Wissensgrundlage aus den vorangegangenen Zertifikats-Kursen ermöglicht zielgerichtete Diskussionen und wertvolle Lösungsideen in Bezug auf einzelne Kinder, aber auch auf förderliche oder hinderliche Rahmenbedingungen sowie auf die Kommunikation mit Eltern, Fachstellen und Grundschulen.

Im Jahr 2022 fand das Pädagogische Forum vorwiegend digital statt – und erreichte Rekordteilnehmerzahlen. An einem Online-Termin im September zum Thema „Hochbegabt und/oder hochsensibel“ nahmen 43 Erzieherinnen und Erzieher teil. Weitere Themen waren: „Fehl- und Doppeldiagnosen“, „Der IQ-Test“ und „Hochbegabte und ihre Peers“.



Das Pädagogische Forum fand 2022 überwiegend digital statt.

Unsere
Stiftungsarbeit wirkt...



... bei Eltern und Familien

Die Begabungspsychologische Beratungsstelle der Stiftung *Kleine Füchse* legt als einzige vergleichbare Einrichtung im Rhein-Main-Gebiet den **Schwerpunkt auf Intelligenzdiagnostiken bei Kindern ab 3 Jahren.**

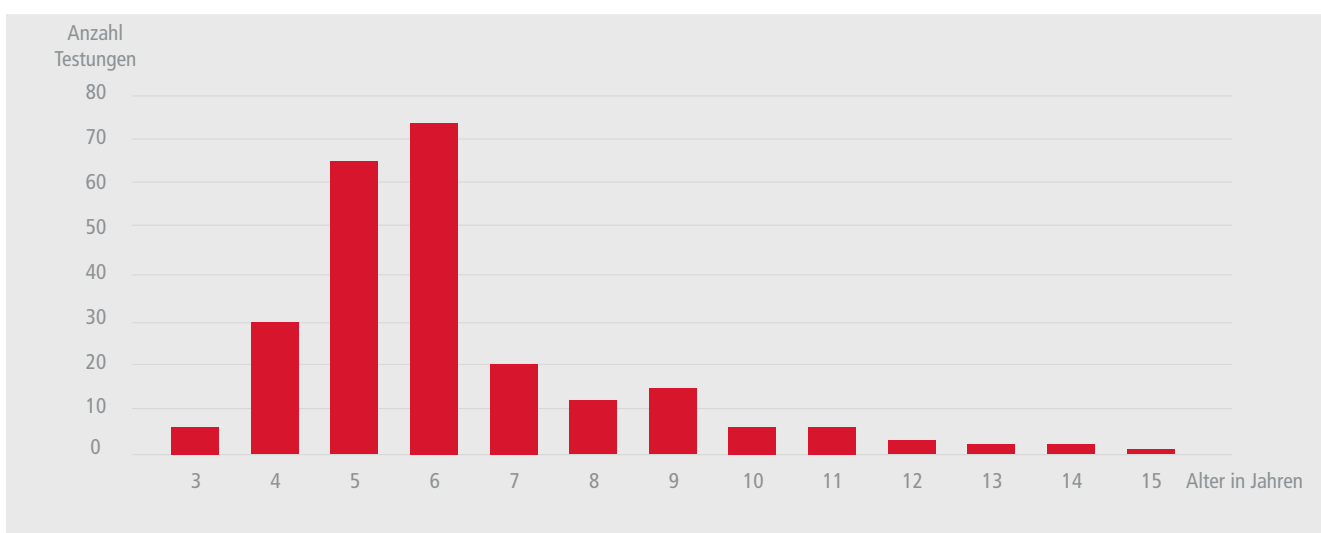
2022 führten die Psychologinnen 245 IQ-Tests durch. Zusammen mit vorangehender Beratung und aufklärender Auswertung ergeben sich daraus 577 begabungspsychologisch begleitende Gespräche mit Eltern. Von den getesteten Kindern kamen 156 aus sogenannten Selbstzahler-Familien, 89 wurden auf Anraten einer begabungspädagogisch fortgebildeten Erzieherin aus dem Kita-Netzwerk bei den *Kleinen Füchsen* vorgestellt. Dies entspricht in etwa dem Verhältnis aus dem Vorjahr.

Auch bei dem jeweiligen Anteil der Jungen und Mädchen zeichnet sich eine Tendenz ab, die bereits aus der Vergangenheit bekannt ist: 165 Jungen wurden getestet und nur 80 Mädchen. Insgesamt wurden so 125 „klei-

ne Füchse“, also Kinder ab einem IQ von 120, erkannt: 87 Jungen und 38 Mädchen (siehe auch Grafik auf Seite 15). **Der höchste gemessene IQ lag bei 145, der Durchschnitt bei knapp 120.**

Insgesamt nehmen die Familien im Einzugsgebiet die Leistungen der *Kleinen Füchse* und unseren klaren Fokus auf die Förderung frühkindlicher Hochbegabung sehr gut an, das zeigen die kontinuierlich steigenden Terminanfragen, das Vertrauen, das die Eltern unseren Psychologinnen entgegenbringen, und nicht zuletzt die Altersstruktur der getesteten Kinder: Die jüngsten getesteten Kinder waren 2022 drei Jahre alt, die ältesten 15. Ein Peak zeigt sich bei den Fünf- und Sechsjährigen – ein deutliches Zeichen dafür, dass der Wunsch nach Sicherheit und Unterstützung vor einer anstehenden Einschulung besonders groß ist. Diese Sicherheit konnten wir dank der professionellen und einfühlsamen Arbeit unserer Psychologinnen im vergangenen Jahr vielen Eltern geben.

Altersstruktur der IQ-Testungen 2022 (gesamt 245)





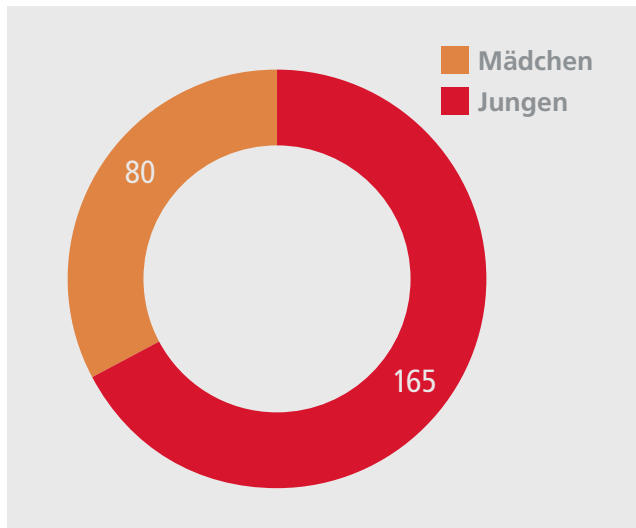
Mit dem digitalen Vernetzungsformat der Eltern-Web-Dialoge erreichten wir 2022 mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

ELTERN-WEB-DIALOGE Gemeinsamkeiten besprechen, Herausforderungen meistern

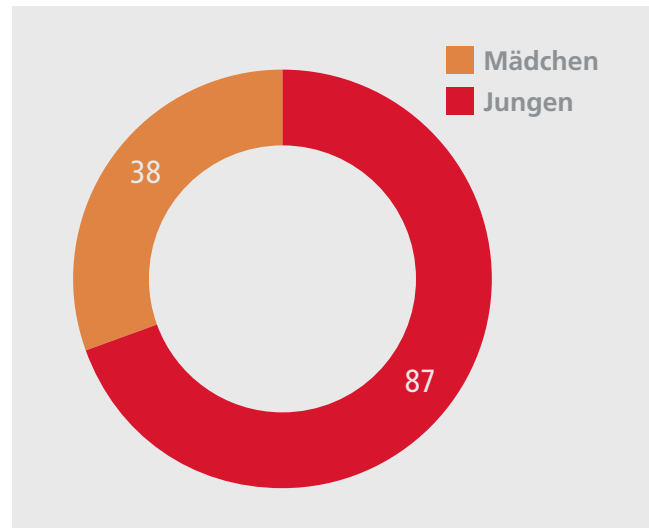
2020 erstmals durchgeführt, haben sich unsere **Eltern-Web-Dialoge als fester Bestandteil der Stiftungsarbeit** etabliert. Ziel des Formats ist es, für Familien auch nach IQ-Test, Auswertungsgespräch und ersten Förderempfehlungen helfender Ansprechpartner zu sein. Darüber hinaus öffnen wir uns mit den Eltern-Web-Dialogen einer Zielgruppe, die sich – meist aus familiären Gegebenheiten heraus – für frühkindliche Hochbegabung interessiert. **Die Teilnahme ist grundsätzlich für jeden möglich.** Gewünscht ist die Bereitschaft, über eigene Herausforderungen und Erfahrungen zu sprechen und so einen Mehrwert für alle Teilnehmer zu schaffen. Für Mitglieder des *Kleine Füchse*-Kuratoriums ist das Format kostenlos, Nicht-Mitglieder zahlen pro Termin 25 Euro.

2022 fanden 12 Eltern-Web-Dialoge statt, an denen insgesamt mehr als 250 Personen aus 152 Familien teilnahmen. Die meisten Teilnehmer kamen aus Hessen, gefolgt von Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Berlin und Baden-Württemberg. Diese Reichweite ist für die Stiftung *Kleine Füchse* eine wichtige Bestätigung, denn sie zeigt uns, dass wir betroffene Familien deutschlandweit erreichen und ihnen die Möglichkeit geben können, sich mit anderen auszutauschen sowie noch mehr über die unterschiedlichen Facetten frühkindlicher Hochbegabung zu erfahren.

IQ-Testungen bei Jungen und Mädchen (gesamt 245)



Geschlechterverteilung „kleiner Fühse“ (gesamt 125)*



*Eine Hochbegabung liegt ab einem IQ-Wert von 130 vor. Kinder mit einem IQ von 120 und mehr sind überdurchschnittlich begabt und gelten als „kleine Fühse“.

Die Themen der Eltern-Web-Dialoge

- Leistungsmotivation, Minderleistung, Perfektionismus – Stellschrauben des Lernerfolgs
- Hochbegabt oder doch nur hoch anstrengend?
- Hochbegabt oder hochsensibel? – (k)eine Frage der Definition
- Hochbegabte Kinder und ihre Geschwister
- Sozialkompetenz bei hochbegabten Kindern – Stärke oder Schwäche?
- Stressmanagement und Kommunikation im Umgang mit hochbegabten Kindern
- Wie schlau ist hochbegabt? Intelligenzdiagnostik – ihr Nutzen und ihre Grenzen
- Das Märchen vom bösen Computer – Lern- und Spiele-Apps für Kinder
- Nichts gegen Spielsucht – herausfordernde Spielideen für Hochbegabte
- Wohin mit der Wut? Oder: die Kunst, am Boden zu bleiben

Unsere Förderer und Sponsoren

Die wirkungsvolle Arbeit der Stiftung *Kleine Füchse* ist möglich dank der **großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Wegbegleiter**. Viele von ihnen unterstützen das Stiftungsziel – Hochbegabung früh erkennen und fördern – bereits seit den Anfängen der Stiftung. Die Zusammenarbeit mit ihnen steht trotz aller Unsicherheiten der vergangenen Jahre im Zeichen von **Vertrauen und Kontinuität**. Auch im Jahr 2022 danken wir unseren Partnern und Unterstützern für ihr außerordentliches Engagement!

Im Frühjahr 2022 hatte die Zusammenarbeit mit der **Dr. Wolfgang und Anita Bürkle Stiftung** als bedeutendem Förderer ihr zehnjähriges Jubiläum. Damit auch die kommenden Generationen an Kindergartenkindern eine begabungsgerechte Förderung erfahren, blicken wir nun gemeinsam mit der Bürkle Stiftung auf die vielversprechende Zukunft der Kooperation.


































LOTTO Hessen unterstützte die *Kleinen Füchse* mit umfassendem Sponsoring 2022 ebenfalls im zehnten Jahr. Auf eine bereits fünfjährige Partnerschaft blickt die Stiftung mit der **ASB Lehrerkooperative** aus Frankfurt zurück. Als beständiger Partner zeigte sich weiterhin die **Spielbank Wiesbaden**, die ihr Engagement zugunsten der weiter voranzutreibenden Digitalisierung, vor allem im Bereich Fortbildung, um weitere drei Jahre verlängerte.

Als langjährige Kita-Paten führten im Jahr 2022 die **Wiesbadener Volksbank**, die Unternehmen **Scheidt ImmoConsult**, **August Strecker** und **Universal Investment**, die Städte **Limburg**, **Taunusstein** und **Bad Soden am Taunus**, die Gemeinden **Hohenstein** und **Sulzbach** sowie die **Alexander Karl-Stiftung** ihre Kooperationen mit der Stiftung *Kleine Füchse* fort.

Mit den Verantwortlichen für das Begabungspädagogische Modellprojekt **Ingelheim** wurde bereits zum Jahresende die Verlängerung im Jahr 2023 mit insgesamt 16 Kitas konzeptionell und vertraglich vorbereitet.

Neben den wichtigen bestehenden Kooperationen konnte die Stiftung *Kleine Füchse* 2022 auch neue Förderer gewinnen: Die **Stadt Mainz** übernahm – nach mehrjähriger inhaltlicher und fachlicher Unterstützung erstmals selbst die Patenschaft für eine Einrichtung. Darüber hinaus arbeitet die Stiftung seit 2022 mit dem Träger der **Emma & Lukas Kindertagesstätten in Berlin** zusammen und hat damit nun auch einen Kita-Paten mit einer Partner-Kita in der Bundeshauptstadt.

Herzlichen Dank an alle Förderer und Sponsoren. Nur gemeinsam mit Ihnen können wir an unserem Stiftungsziel festhalten: Hochbegabung früh erkennen und fördern – zum Wohle der Kinder, ihrer Familien und für die Zukunftschancen unserer Gesellschaft!

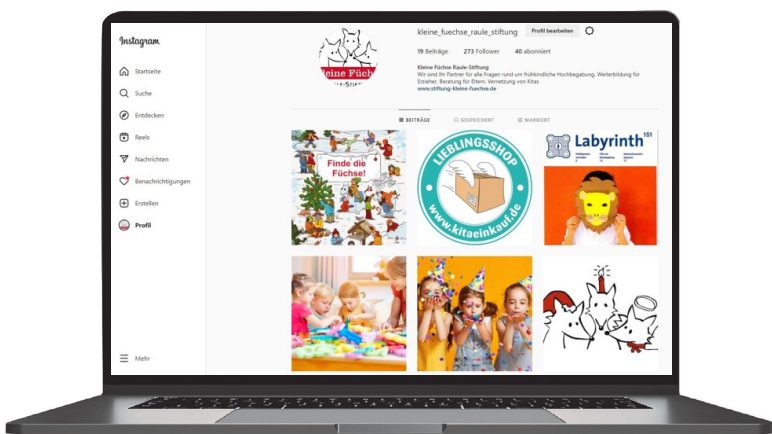
 Bürkle Stiftung	 LOTTO Hessen	 HESSEN Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
 Ingelheim am Rhein	 LEHRER KOOPERATIVE BILDUNG UND KOMMUNIKATION	 Wiesbadener Volksbank
Sebald-Stiftung	 <i>G.u.J. Leifheit</i> STIFTUNG NASSAU	 VRM Wir bewegen.
 BRÖMER BAUUNTERNEHMEN	 SPIELBANK WIESBADEN	 Naspa Nassauische Sparkasse
 STRECKER	 R+V	 SCHEIDT ImmoConsult
 PLANTIKOW-STIFTUNG	 UNIVERSAL INVESTMENT	ALEXANDER KARL - STIFTUNG
Karl-Heinz Heuß Wiesbaden	Dr. Gerd Eckelmann Wiesbaden	Gerhard Guckes Idstein
Gerlinde Schwab Aachen	 LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ	 Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung
 DOW	 Rotary Club Wiesbaden	 Landeshauptstadt Mainz
 LIEDERBACH am Taunus	 GEMEINDE SULZBACH (Taunus)	 Limburg an der Lahn
 FILMTHEATER EWERT	 LAHN-KINDERKRIEPEL Gemeinnützige Kindergarten- und Kindertagesstätten e.V.	Gemeinde Hohenstein 
 Walter Torke	 EMMA & LUKAS -FJT Kita gUG- KINDERTAGESSTÄTTEN	 Evangelische Auferstehungsgemeinde Mainz
 BRÖMER Hausverwaltungen Brömer & Koch GmbH	 Taunusstein	 BAD SODEN AM TAUNUS

Die Kleinen Füchse in den Medien

Eine gute Hochbegabtenförderung braucht gute Rahmenbedingungen. Dazu gehören professionell geschulte Erzieherinnen und Erzieher in den Kitas ebenso wie ein Bewusstsein für den Wert begabungsgerechter Förderung bei Kita-Trägern, in der Verwaltung von Städten und Gemeinden, in der Wirtschaft – und in der breiten Öffentlichkeit. Reichweite in sozialen und klassischen Medien ist deshalb ein wichtiger Beleg für die Wirkung unserer Arbeit. Bereits seit 2020 sind die *Kleinen Füchse* zunehmend auf **Facebook** aktiv, im Berichtsjahr 2022 konnten wir hier die Marke von 500 Followern überschreiten. Neu dazugekommen sind Präsenzen auf **Instagram**, wo wir vor allem Erzieherinnen und Erzieher erreichen, sowie auf **LinkedIn**, wo es stärker um die Vernetzung mit Unternehmen, politischen Multiplikatoren und möglichen Sponsoren geht.

Einen hohen Stellenwert haben darüber hinaus unsere **Fachartikel zu frühkindlicher Hochbegabung** – 2022 waren unsere Texte über „Hochbegabung und Hochsensibilität“ sowie über „Fehl- und Doppeldiagnosen“ im **Labyrinth-Magazin**, der Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind, zu lesen – sowie Erwähnungen in Tages- und Wochenzeitungen für Erwachsene und Kinder, etwa in den Publikationen der **Verlagsgruppe Rhein-Main**.

Leseprojekt der Kinderzeitung „Kruschel“ aus der Verlagsgruppe Rhein-Main



Der Instagram-Account der Kleinen Füchse mit 280 Followern

Fachbeiträge in der DGhK-Zeitschrift „Labyrinth“

Gremien und Kuratorium

Der Vorstand

Die gesetzliche Vertretung und operative Leitung der Stiftung liegt in der Verantwortung des Vorstands. Desse Aufgabe ist es, die Stiftung inhaltlich wie finanziell so aufzustellen, dass sie ihre Arbeit satzungsgemäß und zielorientiert verfolgen kann. Dazu gehörten 2022 wesentliche Entscheidungen zur **Ausweitung des Fortbildungsangebots** sowie deren Vermarktung. Mit Inkrafttreten zum 1. Juli wurde eine **stiftungseigene Anlagerichtlinie** verabschiedet sowie eine erweiterte Vermögensverwaltung mit vier Finanzinstituten etabliert für eine professionelle und risikobewusste Allokation der Vermögenswerte im Stiftungskapital.

- Horst Raule (Vorsitzender) • Ursula Raule
- Gert Fischer • Dr. Isabel Vöhringer-Trabitz

Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist bereits seit 2004 ein zentrales Gremium der *Kleinen Füchse*. Den Vorsitz des Gremiums hat seit 2018 Dr. Heinz-Georg Sundermann inne, stellvertretender Vorsitzender ist, ebenfalls seit 2018, Heinz Höning. Beide werden mit großem Engagement von den langjährigen Stiftungsratsmitgliedern Dr. Gerd Eckelmann und Andreas Scheidt unterstützt. Seit 2020 gehören zudem Ulrike Berger und Dr. Mike Dietrich dem Stiftungsrat an, der somit über eine breit aufgestellte Expertise in den **Kernbereichen Projektmanagement, Fundraising, Controlling, Pädagogik und Immobilien** verfügt.

- Dr. Heinz-Georg Sundermann (Vorsitzender)
- Heinz Höning (Stellv. Vorsitzender)
- Zsolt Gheczy (Ehrenvorsitzender)
- Ulrike Berger • Dr. Mike Dietrich
- Dr. Gerd Eckelmann • Andreas Scheidt



Am 2. November 2022 fand eine Stiftungsratssitzung in Präsenz am Stiftungssitz in Wiesbaden statt.

Das Kuratorium

Die Mitglieder unseres Kuratoriums setzen sich durch ihre jährliche finanzielle Zuwendung für die Ziele der Stiftung *Kleine Füchse* ein. Darüber hinaus tragen diese Privatpersonen und Firmen unseren Stiftungsgedanken – Hochbegabung früh erkennen und fördern – in die Öffentlichkeit. 2022 konnten wir die Anzahl der Kuratoriumsmitglieder auf über 90 Personen steigern.

Unsere Kuratoriumsmitglieder: Dr. h. c. Klaus Adam / Tanja Albert / Adelheid Bartelt / Prof. Dr. Ulrich Baur / Jürgen Bayer / Matthias Both / Anna Maria Bortz / Hero Brahms / Jörg u. Dimitra Brömer / Karlheinz Brömer / Dieter Bug / Manfred Clemens / Stefanie u. Rüdiger Debus / Frank Deichmeier u. Iris von Fischern / Dr. Mike Dietrich / Peter Ditsch / Dr. Gerd Eckelmann / Peter Enders / Michael Fabich / Jens B. Fischer / Dr. Birgitt M. Geiger / Zsolt Gheczy / Bert P. Giesen / Matthias Habbel / Dr. Michael Hagemann / Dr. Helga Haub / Elaine Heierhoff / Tanja Herber / Walter Hertel / Karl-Heinz Heuß / Prof. Dr. Rainer Hirschberg / Klaus Hoffmann / Prof. Dr. Frank Hogrebe / Britta Holewa / Peter Holrick / Heinz Höning / Martina Hühn / Dr. Anna Izzo-Wagner / Angelika Jacobi / Stefanie Janzarik / Natalie Jelouane-Gejer / Prof. Rudolf Jochem / Monika Keiper / Britta Krumm / Oliver Küssner / Monika Langmann / Ulrike Lenz / Dr. Anke Limmer / Karlheinz Lochbühler / Katrin u. Christian Meier / Franziska Mientus / Dr. Stefan Mönk / Jana Müller / Katharina Musil-Kutta / Rainer Neumann / Jürgen Oechelhäuser / Carina Ozawa / Mathias Papenfuß u. Constanze Grün / Axel Petri / Wolfgang Pfeiffer / Hans-Ulrich Pieper / Marlen Pilger / Dr. Holger Poth / Nina Rassi / Stefan Reckling / Christoph Rohde / Henriette Sachse / Antje Salwey-Monning / Hanny Schaefer / Klaus Schaette / Andreas Scheidt / Katrin u. Sven-Gerrit Schellberg / Frank Schenkel / Jochen Schmelzer / Rainer Schmidt / Markus Schmidt / Janine Schmidt-Curelli / Stephanie Schön / Dr. Markus Schulmerich / E. Otto Schulz / Nadine Seifert / Irene Steger / Dr. Michael Stöffler / Dr. Heinz-Georg Sundermann / Jürgen Ulbrich / Friedrich von Diest / Rüdiger Vaelske / Marion Wacke / Anna Wagner / Kurt Wahler / Valerie Warnier / Eva Weber / Holger Weidenbach / Prof. Dr. Hanfried Weigand

Der Wissenschaftliche Beirat

Das Fortbildungsangebot der Stiftung *Kleine Füchse* basiert auf einem **stabilen wissenschaftlichen Fundament**. Dieses gewährleisten wir durch die enge Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftlichen Beirat, der über langjährige Erfahrung in den Bereichen **Begabungspsychologie und Pädagogik** verfügt. Aufgabe des Beirats ist es, im Austausch mit der Begabungspsychologischen Beratungsstelle alle Wissensinhalte und Maßnahmen zu entwickeln, zu evaluieren und zu aktualisieren, um die Fortbildung pädagogisch und didaktisch nach optimalen Richtlinien zu gestalten.

- Dr. Christa Hartmann (Diplom-Psychologin Bega-Institut, Bad Salzufflen)
- Dr. Aiga Stapf (Diplom-Psychologin Institut für Hochbegabung, Tübingen)



Finanzbericht

Zweck des Finanzberichts

Die Stiftung als gemeinnützige Organisation und Einrichtung ist lebendiger Ausdruck von Verantwortung und freiwilligem Engagement in der Gesellschaft. Die Allgemeinheit würdigt die Bedeutung und Funktion dieses Engagements für die Gesellschaft, indem sie hierfür besondere institutionelle Rahmenbedingungen schafft. Gemäß der Satzungsvorgabe ist einschlägig, dass die Stiftung über eine entsprechende Freistellung der Finanzbehörden verfügt, Spenden sammelt und verwendet sowie dem Gemeinwohl, dem bürgerlichen Engagement und seiner Förderung gegenüber verpflichtet ist. Auf dieser Basis ist die Stiftung wie ein Treuhänder für anvertrautes Geld und andere Werte zur Mehrung des Gemeinwohls aktiv.

Mit dem Ziel größtmöglicher Transparenz gegenüber **Förderern und Spendern** sowie der **Aufsichtsbehörde in Darmstadt** führt die Stiftung ihre Aktivitäten im Einzelnen nachfolgend aus.



Angaben zur Rechnungslegung

Grundlagen

Die Stiftung unterzieht sich freiwillig den handelsrechtlichen Rechnungslegungsgrundsätzen. Die einschlägigen Vorschriften des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts sowie des Hessischen Stiftungsgesetzes werden beachtet. Die Buchführung sowie der handelsrechtlich orientierte Jahresabschluss des Geschäftsjahres wurden extern durch die **Kanzlei Willitzer Baumann Schwed – Wirtschaftsprüfer / Steuerberater / Notar und Rechtsanwälte, Wiesbaden** – mittels des EDV-Systems der DATEV eG erstellt. Die von der Bundessteuerberaterkammer festgelegten Grundsätze zur Erstellung von Jahresabschlüssen wurden dabei berücksichtigt.

Der letzte Freistellungsbescheid des Finanzamts Wiesbaden I unter der Steuernummer 40 250 71945 datiert vom 31. August 2020. Die nächste Überprüfung erfolgt nach dem dreijährigen Turnus planmäßig im Jahr 2023.

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde hinsichtlich Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist am Gesamtkostenverfahren ausgerichtet. Die einschlägigen Anforderungen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts wurden durch die Erstellung einer sogenannten **Vier-Sparten-Rechnung** und eines Rücklagenpiegels erfüllt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Ansatz und Bewertung der Finanzanlagen erfolgten zu Anschaffungskosten. Soweit diesen am Abschlussstichtag ein niedrigerer Wert beizulegen war und bei Bilanzaufstellung noch eine Wertminderung bestand, wurde dieser berücksichtigt. Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel sind zum Nominalwert angesetzt. Die Rückstellungen erfassten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlich-

keiten und wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Die Rücklagen sind nach den maßgebenden steuerrechtlichen Vorschriften eingestellt worden. Erhaltene Sachspenden wurden mit dem nachgewiesenen Zeit- bzw. Marktwert (gemeiner Wert) der einzelnen Güter bewertet und ausgewiesen. Die im Berichtszeitraum eingegangenen Spenden hat die Stiftung satzungsgemäß verbraucht bzw. dem „Sonderposten für noch nicht verwendete Spenden“ zugeführt. Zweckgebundene Spenden sind vereinbarungsgemäß verwendet worden.

Geschäftsverlauf und Entwicklung des Stiftungskapitals

Die Stiftung kann auf ein erfolgreiches, dem Satzungszweck dienendes Geschäftsjahr zurückblicken. Allgemein erschwerten Rahmenbedingungen aufgrund der Auswirkungen durch die noch andauernde Corona-Pandemie, der Folgen des Ukraine-Kriegs sowie der aufkommenden wirtschaftlichen Herausforderungen konnte im operativen Bereich begegnet und insbesondere der Bereich des Zweckbetriebs bzw. der Stiftungsarbeit weiter vorangebracht werden. Im Finanzergebnis sind dagegen die Auswirkungen der geopolitischen Verwerfungen deutlich erkennbar.

Das Stiftungskapital hat sich im Laufe des Geschäftsjahres nicht verändert und beträgt weiterhin Mio€ 15.

Die Gesamterträge der Stiftung sind aufgrund geringerer Spendeneingänge gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Bei den Stiftungsausgaben ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Das Betriebsergebnis liegt bei T€ 1. Im Bereich der Vermögensverwaltung ist nach dem durch Einmaleffekte geprägten guten Ergebnis des Vorjahres ein Fehlbetrag in Höhe von T€ 359 zu verzeichnen. Grund sind im Wesentlichen Abschreibungen auf die zum Jahresende unter den Anschaffungskosten liegenden Wertpapierkurse, soweit sich diese bis zur Bilanzaufstellung nicht erholt hatten.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 350 verringert.

AKTIVA	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€	Änderung T€
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	4	13	-9
2. Sachanlagen (insb. Grundstücke)	5.705	5.809	-104
3. Finanzanlagen (Wertpapiere und sonstige Ausleihungen)	9.091	8.809	282
	14.800	14.631	169
B. Umlaufvermögen			
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	76	44	32
2. Liquide Mittel	781	1.328	-547
	857	1.372	-515
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	4	-4
Summe	15.657	16.007	-350

PASSIVA	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€	Änderung T€
A. Eigenkapital	15.375	15.733	-358
B. Sonderposten für noch nicht verwendete Spenden	181	164	17
C. Rückstellungen	22	24	-2
D. Verbindlichkeiten	76	84	-8
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	1
Summe	15.657	16.007	-350



Das Sachanlagevermögen besteht unverändert im Wesentlichen aus sieben vermieteten **Liegenschaften in Wiesbaden, Leipzig** (zwei Liegenschaften), **Eppstein, Worms, Bad Kreuznach und Eisenach** (insgesamt Mio€ 5,7). Weitere Anlagegüter bildeten die Geschäftsausstattung der Stiftung. Im Geschäftsjahr wurden keine Investitionen in Sachanlagen getätigt. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr resultieren aus den planmäßigen Abschreibungen.

Die Wertpapiere und sonstigen Ausleihungen haben sich trotz der außerplanmäßigen Abschreibungen durch Investitionen in Wertpapiere (T€ 653) erhöht. Zur Vermeidung von Verwahrgeldern bzw. Negativzinsen wurden die liquiden Mittel umgeschichtet und vermindern sich um T€ 547.

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital durch das negative Jahresergebnis um T€ 358. Es beträgt insgesamt Mio€ 15,4 und repräsentiert unverändert 98% der Bilanzsumme. Die zum Bilanzstichtag noch nicht verwendeten Spenden sind nach dem Eigenkapital im Posten

B. „Sonderposten für noch nicht verwendete Spenden“ ausgewiesen. Rückstellungen wurden für die Erstellung des Jahresabschlusses, ausstehende Beiträge für die Berufsgenossenschaft, offene Urlaubsstände der Mitarbeiter sowie Kosten der Aufbewahrung von Geschäftunterlagen gebildet. Die Verbindlichkeiten waren im Wesentlichen stichtagsbedingte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten in Form von Mieterkautionen, Lohn- und Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer.

Die freien Rücklagen gemäß § 62 AO betragen T€ 684, im laufenden Jahr erfolgte keine Zuführung. Diese Rücklagen unterlagen nicht dem Gebot einer zeitnahen Mittelverwendung. Die Beträge wurden im Rahmen einer Nebenrechnung ermittelt und sind von der Entwicklung des Reinvermögens laut Bilanz abweichend.

	2022		2021		Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
1. Spenden, Förderbeiträge und Zuschüsse	413	44	516	50	-103	-20
2. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	519	56	508	50	11	2
3. Gesamterträge	932	100	1.024	100	-92	-9
4. Leistungsaufwand	26	3	32	3	-6	-19
5. Personalaufwand	510	55	485	47	25	5
6. Abschreibungen	113	12	111	11	2	2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	282	30	247	24	35	14
8. Betriebskosten	931	100	875	85	56	6
9. Betriebsergebnis	1	0	149	15	-148	-99
10. Finanzergebnis	-359	-39	353	34	-712	202
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-358	-39	502	49	-860	171

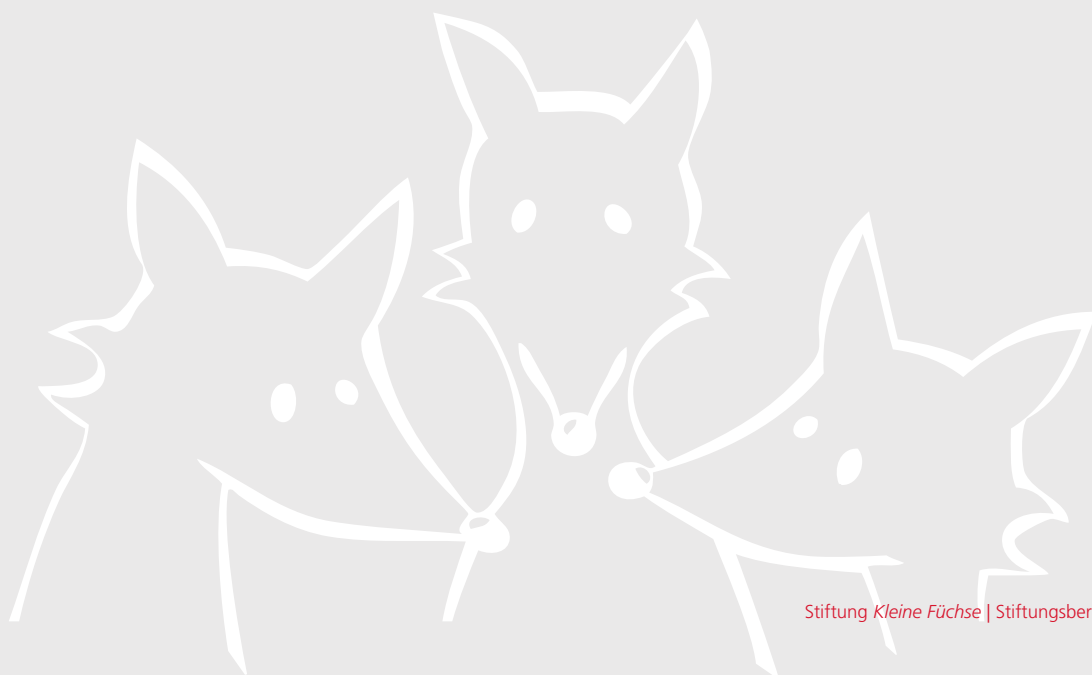
Der Ertrag der Stiftung lag insgesamt etwas unter dem Niveau des Vorjahres. Im Bereich der Spenden, Förderbeiträge und Zuschüsse ist ein Rückgang – geschuldet den Auswirkungen aller Krisenszenarien – um T€ 103 zu verzeichnen. Dagegen konnten die Umsatzerlöse und sonstigen Erträge um T€ 11 gesteigert werden.

Die satzungsmäßigen Aufwendungen (Betriebskosten) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 56. Ursächlich waren hier im Wesentlichen der Anstieg des Personalaufwands – von T€ 485 im Vorjahr um T€ 25 auf T€ 510 – sowie die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 35. Hier ist insbesondere ein Kostenanstieg bei der Öffentlichkeitsarbeit zu verzeichnen. Auch die Aufwendungen der Wertpapierverwaltung sind aufgrund eines weiteren Depots in der Vermögensverwaltung erhöht. Die Stiftung verzeichnet damit ein positives Betriebsergebnis in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ 149).

Das Finanzergebnis der Stiftung war im Geschäftsjahr negativ und beläuft sich auf T€ 359. Die Zins- und Dividenderträge konnten gegenüber dem Vorjahr um T€ 29 auf T€ 89 gesteigert werden. Dem stehen realisierte Kursverluste in Höhe von T€ 71 und Abschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von T€ 377 gegenüber. Im Vorjahr konnten durch die Umschichtung eines Wertpapierdepots noch Gewinne in Höhe von T€ 329 aus der Aufdeckung stiller Reserven erzielt werden. Zudem lagen die Abschreibungen im Vorjahr mit T€ 37 unter dem Niveau des laufenden Jahres aufgrund deutlich negativer Kursentwicklungen im Berichtsjahr.

Zum Jahresende beschäftigte die Stiftung neun angestellte Mitarbeiter (vier Vollzeit- und fünf Teilzeitkräfte).

1 + 28
91 05 ×
15



A. IDEELLER BEREICH	2022 T€	2021 T€	Änderung T€
1. Einnahmen (Spenden und Beiträge)	30	109	-79
2. Ausgaben			
a. Personalkosten	120	183	63
b. Abschreibungen	7	0	-7
c. Übrige Kosten	54	65	11
	181	248	67
3. Ergebnis	-151	-139	-12

B. VERMÖGENSVERWALTUNG	2022 T€	2021 T€	Änderung T€
1. Einnahmen			
a. Einnahmen aus Mieten u.a.	403	381	28
b. Einnahmen aus Zinsen, Dividenden, Gewinne aus Wertpapierverkäufen	95	424	-335
	498	805	-307
2. Ausgaben			
a. Personalkosten	30	28	-2
b. Abschreibungen auf Sachanlagen	97	111	14
c. Grundstückskosten	136	129	-7
d. Sonstige betriebliche Aufwendungen	45	33	-12
e. Abschreibungen auf Wertpapiere	377	37	-340
f. Verluste aus Wertpapierverkäufen	71	0	-71
	756	338	-418
3. Ergebnis	-258	467	-725

Das Ergebnis im **ideellen Bereich** hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Deutlich geringere Spendeneinnahmen konnten durch Reduzierungen bei den Personalkosten und den übrigen Kosten nur teilweise kompensiert werden.

Im Bereich der **Vermögensverwaltung** hat sich das Ergebnis wie bereits ausgeführt deutlich verschlechtert. Neben den hohen Abschreibungen auf Finanzanlagen ist auch der Wegfall von Sondereffekten aus Umschichtungsergebnissen im Vorjahr ursächlich.

Auch das Ergebnis im **Zweckbetrieb** lag unter dem Niveau des Vorjahres. Die Einnahmen in den Bereichen Förderbeiträge, Beratungsstelle, Fortbildung sind um T€ 14 angestiegen, die Zuwendungen und Zuschüsse (Hessisches Ministerium für Soziales und Integration) dagegen um T€ 24 geringer. Die Ausgaben stiegen im Vergleich zum Vorjahr um T€ 114.

Im steuerpflichtigen **wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb** sind die Einnahmen aus Sponsoring leicht gestiegen. Ebenfalls erhöhte Ausgaben (Bereich Marketing) sorgten für ein gegenüber dem Vorjahr unverändertes Ergebnis.

C. ZWECKBETRIEB	2022 T€	2021 T€	Änderung T€
1. Einnahmen			
a. Förderbeiträge	366	321	45
b. Beratungsstelle, Fortbildung	95	126	-31
c. Zuwendungen, Zuschüsse	1	25	-24
	462	472	-10
2. Ausgaben			
a. Personalkosten	353	270	-83
b. Abschreibungen	9	0	-9
c. Leistungsaufwand, Fortbildung u.a.	72	50	-22
	434	320	-114
3. Ergebnis	28	152	-124

D. WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB	2022 T€	2021 T€	Änderung T€
1. Einnahmen Sponsoring	31	28	3
2. Ausgaben			
a. Personalkosten	7	3	-4
b. Sonstige Kosten	2	3	1
	9	6	-3
3. Ergebnis	22	22	0



Chancen und Risiken

Konflikte und Krisen im Fokus

Die Stiftung konnte im Berichtsjahr ihre Tätigkeit wiederum überzeugend und mit ausgewiesener Qualität ausüben. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür war die solide finanzielle Basis, die durch in 2021 erzielte finanzielle Umschichtungsergebnisse weiter verbessert wurde. Darauf aufbauend ist es das Ziel der Stiftungsleitung, die konzeptionelle Arbeit und das Leistungsangebot der Stiftung auszubauen und zugleich abzusichern. Mit den vorhandenen Vermögenswerten und den etablierten Strukturen ist die Stiftung in der Lage, den **stabilen Geschäftsverlauf auch in der Zukunft sicherzustellen** – immer mit einem wachsamem Blick für ihre **operativen Rahmenbedingungen** sowie für **Veränderungen im wirtschaftlichen Spannungsfeld**.

Durch die langjährige Akzeptanz der Stiftungsprojekte und den positiven Bekanntheitsgrad, verbunden mit einer guten Nachfrage beim Beratungsangebot für Kindertagesstätten sowie die Begleitung hochbegabter Kinder und deren Eltern, wird es möglich sein, den **Stiftungszweck weiterhin zielgerichtet zu erfüllen** und mit neuen Perspektiven zu unterstützen. Entscheidend dafür sowie eine der grundlegenden Aufgaben der Stiftungsleitung ist es, die Zusammenarbeit mit Unterstützern und Förderern im Sinne des Stiftungszwecks beständig zu begleiten, stabil zu halten und als vertrauensvolle Kooperationen zu gestalten.

Finanziellen und organisatorischen Risiken ist Rechnung zu tragen durch eine sorgfältige Planung und Abwägung der Einnahmen- und Ausgabenseite sowie der im Rahmen des Satzungszwecks zur Verfügung stehenden Personalstruktur, der genutzten Räumlichkeiten und Betriebsmittel. Ein spezifischer Schwerpunkt liegt hierbei auf der Überwachung der Mittelflüsse einschließlich der laufenden Belastungen aus fixen Kosten, insbesondere aus dem Personalbereich.

Trotz einer ausgewogenen und risikoaversen Positionierung der vorhandenen **Vermögenswerte** (Kapitalmarktanlagen und Immobilien) kann es durch negative Entwicklungen der globalen Finanzmärkte zu unwägbareren Einflüssen kommen, denen durch zeitnahe Maßnahmen der Stiftungsleitung für eine **defensive Anlage des Stiftungskapitals** zu begegnen ist. Dessen Erhalt und Sicherung steht besonders vor dem Hintergrund geostrategischer **Konflikte und Krisen im Fokus**. Um dies zu erreichen, erfolgen sowohl ein intensiver Beratungsaustausch als auch eine enge Zusammenarbeit im Rahmen von Vermögensverwaltungsmandaten – zur Absicherung vor allem der Anlagewerte im Hinblick auf deren breite Diversifizierung durch **Multi-Asset-Konzepte**.

Das wachsende liquide Anlagevermögen im Berichtsjahr war von einer **Erweiterung im Bereich der Vermögensverwaltungen** begleitet. Neben der konsequenten Überwachung aller Finanzmittel innerhalb der Stiftung bewährte sich das Einbeziehen von weiterhin vier Bankinstituten als krisensichere Ausrichtung der Zusammenarbeit.

Angesichts komplexer Herausforderungen bei den welt- und finanzpolitischen Verwerfungen sind und bleiben eine **regelmäßige Überarbeitung der seit dem 1. Juli 2022 neu in Kraft getretenen Anlagerichtlinie der Stiftung** sowie ein umfassendes Reporting für den persönlichen Dialog mit den Mandatsinhabern die unverzichtbare Grundlage zur Sicherung aller Vermögenswerte in der Stiftung *Kleine Füchse*.



*Aktien – Anleihen – Immobilien – Energieressourcen – Gold – Commodities
Stiftungs-Immobilien (*Wiesbaden Fortbildungs-Zentrum/ **Leipzig, Gustav-Adolf-Straße)*

Eine **systemische Zeitenwende** durch multiple Krisen sowie das veränderte Zins- und Inflationsumfeld weltweit werden auch im Finanzbereich bei Stiftungen mehr denn je nach **strategischen Neuausrichtungen für belastbare Zukunftserwartungen** verlangen.

Wiesbaden, 26. April 2023
Horst und Ursula Raule

Impressum

V. i. S. d. P.
Kleine Füchse Raule-Stiftung
Der Vorstand

Gustav-Freytag-Straße 29 und 31
65189 Wiesbaden
Telefon 0611 - 991 76 0
Telefax 0611 - 991 76 30
E-Mail info@raule-stiftung.de
www.stiftung-kleine-fuechse.de

Konzeption und Redaktion

Dr. Isabel Vöhringer-Trabitx
Julia Bröder
Inés Forst

Finanzbericht

Ursula Raule
Kanzlei Willitzer Baumann Schwed, Wiesbaden

Gestaltung und Design

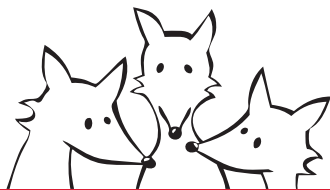
Agentur Fauth Gundlach & Hübl, Wiesbaden

Bildnachweis

© iStock (Titelbild, Seiten 5, 6, 12, 29)
© Adobe Stock (Titelbild, Seiten 10, 14)
© privat (Seiten 4, 5, 9, 11, 18, 19, 29)

Um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen,
werden im Text des Stiftungsberichts größtenteils
geschlechtsspezifische Sprachformen verwendet.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der
Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

© 2023 *Kleine Füchse* Raule-Stiftung



Kleine Füchse

RAULE-STIFTUNG

Kleine Füchse Raule-Stiftung
Gustav-Freytag-Straße 29 und 31
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 - 991 76 0
Telefax 0611 - 991 76 30
info@raule-stiftung.de
www.stiftung-kleine-fuechse.de